

zapBR/PR-Info: Weiterbildung - Gute Beratung – Betriebsratsvergütung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
das neue Jahr ist schon wieder fortgeschritten, dennoch möchte ich euch mit einem Zitat zum Jahr 2024 begrüßen: „Die Gesellschaft von morgen wird nicht nur durch die Technologie geformt, die wir schaffen, sondern vor allem durch die Werte, die wir pflegen und die Solidarität, die wir in unserer Gemeinschaft fördern.“ Diese Worte hat ChatGPT auf meine Anfrage nach einem soziologischen/philosophischen Zitat generiert. Nachdem ChatGPT mir gestanden hat, dass es eine selbst erstellte Formulierung ist, wollte ich euch daran teilhaben lassen 😊. Im Sinne demokratischer Werte, Solidarität und guter Arbeit wünsche ich euch ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024!
Inhalt dieses Newsletters: 1. Bewerbungsphase MABO-Studienprogramm, 2. Gute Beratung beim Betriebsrat, 3. Betriebsratsvergütung, 4. Fallbeispiele: Qualifizierung gestalten und 5. Neue Weiterbildung zu Digitalisierung.

1. Bewerbungsphase zum Studienprogramm der Universität Bremen gestartet!

Interesse an wissenschaftlicher Weiterbildung mit zertifizierten Abschlüssen speziell für Interessenvertretungen? Im September starten die Zertifikatsstudiengänge „[Arbeitsbezogene Beratung](#)“ und „[Partizipative Personal- und Organisationsentwicklung](#)“. Beide sind Bausteine im berufsbegleitenden [Masterstudiengang „Arbeit – Beratung – Organisation“](#). Bewerbungen sind ab jetzt möglich. Die Plätze sind begrenzt und die Zulassung erfolgt nach Eingangsdatum! Bei fehlender Arbeitgeberfinanzierung ist eine Förderung aus Mitteln der Hans-Böckler-Stiftung möglich. Für Beratung hierzu sprecht mich gerne an. Am Montag, **26. Februar** und am Donnerstag, **11. April** finden um 17 Uhr online Info-Veranstaltung statt. Hier berichten auch Studierende von ihren Erfahrungen. Anmeldung unter: s.hocke@uni-bremen.de.

2. „Gut beraten“ beim Betriebsrat ...

... kompakte Hinweise zur Gestaltung von Beratungen und zum Ausbau von Beratungskompetenz gibt mein Beitrag in der Januar-Ausgabe „Arbeitsrecht im Betrieb“: https://www.bund-verlag.de/zeitschriften/arbeitsrecht-im-betrieb/archiv/2024_01 Für weitere Informationen schreibt mich gerne an: s.hocke@uni-bremen.de.

3. Betriebsratsvergütung in Bewegung?

Der Regierungsentwurf zum Thema Betriebsratsvergütung wurde im November verabschiedet, die Abstimmungen in Bundestag und Bundesrat stehen noch aus. Hier ein Überblick über den Stand und die Dokumente: <https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/zweites-gesetz-zur-aenderung-des-betriebsverfassungsgesetzes.html> Wie auch der DGB in seiner Stellungnahme deutlich macht, wird leider die Berücksichtigung der während der Betriebsratstätigkeit erworbenen Kenntnisse, Qualifikationen und Fähigkeiten nicht explizit im Gesetzestext erwähnt. Die Stellungnahme des DGB gibt es hier: <https://www.dgb.de/downloadcenter/++co++fe2e2308-7c90-11ee-8fd0-001a4a160123> Positiv ist, dass Betriebsvereinbarungen als Mittel zur Festlegung vergleichbarer Arbeitnehmer*innen aufgegriffen werden. Eine Übersicht zu möglichen Inhalten für Betriebsvereinbarungen zur **Beruflichen Entwicklung von BR-Mitgliedern** findet ihr in der Präsentation von Axel Hauser-Ditz (Stand 2016) auf dem Spurwechsel-Blog: <https://blogs.uni-bremen.de/spurwechsel/informationen/>

4. Qualifizierung und Ausbildung mitgestalten!

... die Studie von Julia Massolle und Riema Repp untersucht an Fallbeispielen, wie Qualifizierung gestaltet werden kann, um den innerbetrieblichen Transformationsanforderungen gerecht zu werden und wie Ausbildungsbedingungen verbessert werden können, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Zu finden sind darin spannende Impulse für die eigenen Interessenvertretungsarbeit! Hier geht es zur Studie: <https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?produkt=HBS-008724>

5. Neue Weiterbildung: Digitalisierung transnational gestalten

... zu diesem Thema bieten die Leibniz Universität Hannover und Arbeit und Leben Niedersachsen ab Juni 2024 eine wissenschaftliche Weiterbildungsreihe an. Weitere Informationen: <https://www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/weitere-angebote/digitalisierung-transnational-gestalten>

Dieser Newsletter kann gerne weitergeleitet und weiterempfohlen werden.

Herzliche Grüße

Simone Hocke

Wenn Sie unsere Mails nicht mehr erhalten möchten, genügt eine kurze formlose Mail an Simone Hocke (s.hocke@uni-bremen.de). Die Löschung Ihrer Daten wird Ihnen dann umgehend bestätigt. Wenn Sie uns keine Abmeldung schicken, gehen wir davon aus, dass Sie unsere Einladungen und Informationen bis auf Weiteres erhalten möchten.